Technisches Merkblatt

SILIKAT FASSADE

Mineralische Fassadenfarbe

Anwendungsbereich

Hochwertige Dispersions-Silikat Fassadenfarbe mit Verkieselungseffekt für die Beschichtung von ungestrichenen mineralischen Putzen der Putzmörtelgruppen PIc, P II bis P III, festen und ausblühungsfreien Natursteinen und zur Renovierung von alten festhaftenden, tragfähigen, Silikat- und matten Dispersionsbeschichtungen. Auch als Egalisationsanstrich auf eingefärbten mineralischen Strukturputzen geeignet.

Produkteigenschaften

- Weiß
- Gute Haftung durch Verkieselung mit mineralischen Untergründen
- CO_2-durchlässig
- Gut deckend
- Hoch diffusionsfähig
- Egalisierend
- Als mineralischer Egalisationsanstrich einsetzbar

Werte gemäß DIN EN 1062:

sd-Wert	< 0,14 m	V1
w-Wert	≤ 0,1 [(kg/(m^2 • h ^{0,5})]	W3

V1 = hohe Wasserdampfdiffusion
W3 = niedrige Wasserdurchlässigkeit

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: B

Gruppe: 1

Longlife-Faktor:

SCHUTZ VOR:						Longlife-Faktor 16
REGEN	✓	✓	✓	✓	✓	= 5
ALGEN UND PILZEN	✓	✓	✓	✓		= 4
VERSCHMUTZUNG	✓	✓	✓	✓		= 4
UV-STRAHLUNG	✓	✓	✓			= 3

Klassifizierung der Einsatzbereiche

Außen 1	Außen 2	Innen 1	Innen 2	Innen 3
+	+	-	-	-

(–) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet

Einordnung nach klimatischen Bedingungen des Anwendungsbereichs. Bitte Technische Information „Klassifizierung der Einsatzbereiche“ beachten.

Glanzgrad

Matt (nach DIN EN13 300)

Dichte

Ca. 1,5 g/cm³

Materialbasis

Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen.

Abtönung

Maschinell über das KRAUTOL COLOR Mischsystem. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Verarbeitungsart

Streichen, rollen oder airless-spritzen.

Airlessauftrag:

Düse	0,023“–0,027“
Spritzdruck	150–180 bar
Spritzwinkel	50°

Farbe gut aufrühren und durchsieben.

Das passende Werkzeug

Eigenschaft Untergrund [mm]	Florhöhe Empfehlung für Rollenverarbeitung [mm]
Erreichen feinster Rollstrukturen	Farbauftrag mit kurz- oder mittelflorige Farbwalze wie z.B. KRAUTOL Innenroller (15mm), danach mit einem speziellen Nachroller wie z.B. Rota Tex 15 in eine Richtung nachrollen.
Glatt	Geeignete kurz- oder mittelflorige Farbwalzen verwenden, wie z.B. KRAUTOL Innenroller (15mm)
Leicht strukturiert 1 -3	11-18 z.B. KRAUTOL Innenroller (15mm)
Grob strukturiert > 3	18-21 z.B. KRAUTOL Fassadenroller gepolstert (18mm)
Sehr grob strukturiert ≥ 5	18-21 z.B. KRAUTOL Fassadenroller gepolstert (18mm)

Untergrund

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten. Sinterschichten mit Mehrfachfluat anätzen.

Putze der Mörtelgruppe PIc, P II und P III und Naturstein:

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit von mindestens 7 Tage, bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.

Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit KRAUTOL MULTI SPERRGRUND vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen bei alkalischen Oberputzen der Putzgruppen, P II bzw. P III, so dass bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen beschichtet werden kann. Nicht auf reinem Kalkmörtel (PI) geeignet.

Tragfähige silikatische Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen können direkt überarbeiten.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Beschichtungen restlos entfernen.

Verarbeitungshinweise

- Als Egalisationsanstrich: Frühestens nach einer Standzeit des Strukturputzes von mind. 7 Tagen (witterungsabhängig). Für Egalisationsanstriche im Putzfarbton ist im Normalfall ein Arbeitsgang ausreichend. Zur farbigen Gestaltung sind 2 Arbeitsgänge als Grund- und Schlussanstrich erforderlich
- Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten.
- Bei Flächen mit geringem Gefälle ist darauf zu achten, dass ein einwandfreier Wasserablauf vorhanden ist.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen.
- Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
- Ungeeignet als Anstrichträger sind Lackfarben-Anstriche, Untergründe mit Salzausblühungen, Kunststoffe und Holz. Für waagrechte Flächen, die wasserbelastet sind, nicht geeignet.
- Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen. Dieses ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassadenfarben.
- Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit WP-UNI oder MULTI SPERRGRUND ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.
- Bei Fassadenflächen, die unter speziellen Objektbedingungen oder durch natürliche Witterungseinflüsse stärker als üblich feuchtebelastet werden, besteht ein erhöhtes Risiko der Pilz und Algenbildung. Dieses Produkt enthält Wirkstoffe, die das Wachstum von Pilzen und Algen zeitlich verzögert.
- Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf www.krautol.de.

KRAUTOL GmbH, Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt, Telefon (06154) 71 6310, Telefax (06154) 71 6311, info@krautol.de, www.krautol.de

- Verträglichkeit mit anderen Anstrichmitteln: Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf KRAUTOL SILIKAT FASSADE nicht mit anderen Anstrichmitteln verschnitten werden.
- Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung +8 °C für Untergrund und Umluft.

Anstrichaufbau

Silikat Fassade

Untergrund-beschaffenheit	Schimmelbefall	Grundiermittel	Haarrisse	Durchschlagende Stoffe	Produkt	Grundiermittel/ Vorbehandlung Allternative	Maximale Verdünnung KRAUTOL FIXATIV [%] Erstanstrich	Zwischen-Schlussanstrich
Stark saugend	AP-REINIGER MUCOREX PLUS MUCOREX	FIXATIV 2:1 verdünnt	/	MULTI SPERRGRUND ISOLIERGRUND/ -SPRAY	SILIKAT FASSADE	/	10	3
Normal saugend		ohne, optional FIXATIV 2:1 verdünnt				/	10	3
Schwach saugend		Ohne, optional WP-UNI				MULTI SPERRGRUND	10	3
Nicht saugend		WP-UNI				MULTI SPERRGRUND	10	3
Ermittlung des Saugverhaltens	Benetzungsprobe mit Wasser und augenscheinlicher Beurteilung							
Hinweis	Wird auf ein Grundiermittel verzichtet, dann ist eine max. Verdünnung mit 10 % KRAUTOL FIXATIV möglich. Als Egalisationsanstrich: Frühestens nach einer Standzeit des Strukturputzes von mind. 7 Tagen (witterungsabhängig). Für Egalisationsanstriche im Putzfarbton ist im Normalfall ein Arbeitsgang ausreichend. Zur farbigen Gestaltung sind 2 Arbeitsgänge als Grund- und Schlussanstrich erforderlich. Als Egalisationanstrich geeignet: Zur Farbtonegalisierung mit max. 3 % Fixativ verdünnt ohne zusätzliche Grundierung.							

Verbrauch

Ca. 150-250 ml/m² Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Den exakten Verbrauch bitte mittels einer Probebeschichtung ermitteln.

Trocknung

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte mind. 12 Stunden Trockenzeit zwischen den einzelnen Anstrichen einhalten, nach 24 Stunden regenfest. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung

Kühl, aber frostfrei lagern.

Bitte beachten

Keine gefährliche Substanz oder Mischung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.
Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.
Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.

Stand: 03/2023

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf www.krautol.de.

KRAUTOL GmbH, Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt, Telefon (06154) 71 6310, Telefax (06154) 71 6311, info@krautol.de, www.krautol.de

Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen.
Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Spritzer auf Lack, Glas, Keramik, Metall, Natursteinen sofort abwaschen.

Allergiker-Hotline

+ 49 (0) 800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

GISCODE für Beschichtungsstoffe

BSW40

Produktcode für Farben und Lacke (veraltet)

M-SK01

VOC-Gehalt:

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/c): 75 g/l (2007) / 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält 20 g/l VOC.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Gebindegrößen

	5 L	12,5 L
Weiß (tönbar)	•	•
B3	•	•

Werkstönung		•

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf www.krautol.de.

KRAUTOL GmbH, Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt, Telefon (06154) 71 6310, Telefax (06154) 71 6311, info@krautol.de, www.krautol.de